

MIETER!

Der 14. September 1930 ist der Schicksalstag der deutschen, insbesondere der braunschweigischen Mieterschaft. Welcher Partei ihr eure Stimme gebt, ist deshalb von ungeheurer Bedeutung. Folgt deshalb unserer Wahlparole!

Zur Landtagswahl

Keine Mieterstimme

der „Bürgerlichen Einheitsliste“, auf der die Hausbesitzerführer **Frede, Torns, Schmelzkopf, Dr. Langebartels, Kirchhoff, Köhler und Heike**, sowie bisherige Landtagsabgeordnete und frühere Minister kandidieren, die die Interessen der Mieterschaft niemals wahrgenommen haben. Die „Bürgerliche Einheitsliste“ ist auch die einzige Liste, die von der **Hausbesitzerorganisation empfohlen wird**. Deshalb gebt dieser Liste eure Stimme **nicht**.

Keine Mieterstimme

auch der **Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei**, die es im Auftrage ihrer Landtagskandidaten abgelehnt hat, zu unseren Mindestforderungen Stellung zu nehmen und uns Zusagen zu machen. In Thüringen und Mecklenburg-Schwerin sind mit Hilfe dieser Partei erhebliche Mietssteigerungen vorgenommen bzw. die Mieterschutzgesetze aufgehoben worden.

Zur Reichstagswahl

Keine Mieterstimme

der Reichspartei des Deutschen Mittelstandes (Wirtschaftspartei), der Deutschen Volkspartei, der Deutschnationalen Volkspartei, der Bauern- und Landvolkpartei, der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei und der Zentrumsparlei. Diese Parteien haben im Reichstag entweder Verschlechterungen der Mieterschutzgesetzgebung beantragt bzw. Verbesserungsvorschläge der mieterfreundl. Parteien abgelehnt.

Mieter! Wollt ihr das „Soziale Miet- und Wohnrecht“, so wählt **nicht** die obengenannten **mieterfeindlichen** Parteien! Wählt in den Landtag und Reichstag nur Frauen und Männer, die euer Heim, die eure Wohnung schützen und euch keine ungerechtfertigten Mietssteigerungen bescheren.

Mieter! Folgt unserer Wahlparole!

Landesverband Braunschweigischer Mietervereine.

Printed and Published by G. W. W. & Co., Braunschweig

